

Stiftung spendet 1.400 Euro



Über eine finanzielle Zuwendung der Aßlarer Bürgerstiftung in Höhe von insgesamt 1 400 Euro können sich zwei Aßlarer Familien freuen, die mit einem schweren Schlag des Schicksals zu kämpfen haben. „Die Familien wurden von Aßlarer Bürgern vorgeschlagen“, erläuterte Bürgermeister Roland Esch (FWG),

der sich zusammen mit den Vorstandsmitgliedern Bernhard Teschler und Ulrich Jakobi sowie der neu gewählten ersten Stiftungsratsvorsitzenden Hilde Kaps auf den Weg machte, das Geld zu übergeben, das aus Spenden an die Stiftung stammt. „Spenden müssen innerhalb eines Jahres zum Einsatz gebracht werden – die erste Ausschüttung der Stiftung, also Zuwendungen aus den Zinsen des Stiftungskapitals wird es im nächsten Jahr geben“, erläuterte Esch. Der am 13. November gewählte Stiftungsrat ist das Aufsichtsgremium für den Vorstand und besteht ausschließlich aus Stiftern. Hilde Kaps, pensionierte Pädagogin der Alexander-von-Humboldt-Schule, ist Gründungsmitglied der Deutsch-Französischen Gesellschaft und konnte hier seit 40 Jahren Erfahrung in Vorstandsarbeit sammeln. Einblick in das Gefüge der Kom-



V.l. Ulrich Jakobi, Hilde Kaps, Bernhard Teschler, Roland Esch und Erhard Peusch machten sich am Freitag auf den Weg, um die 1 400 Euro persönlich bei den Empfängern vorbei zu bringen.

munalpolitik und deren Themen zum Wohle der Bürger, erhielt sie durch die Tätigkeit ihres verstorbenen Mannes Karl-Heinz Kaps, der zuletzt als Erster Stadtrat tätig war. Für ihre engagierte Tätigkeit wurde ihr der Landesehrenbrief verliehen. Zum Schriftfüh-

rer des Stiftungsrates wurde der Stadtverordnetenvorsteher Erhard Peusch (CDU) als ebenso berufenes Mitglied gewählt. Weitere Ratsmitglieder sind Axel Schaaf, Klaus Schlegel, Dietmar Zwerenz, Bruno Muskat und Manfred Küster.